



## Stimmen zum Programm

*„Der externe, partnerschaftliche Blick aus einer anderen Richtung, aus der Wirtschaft, ermöglicht einen Blick über den Tellerrand, einen Perspektivwechsel, eine horizontale Erweiterung.“*

**Jörg Pantermöller**, Herlitz PBS AG

*„Tatsächlich unterscheidet einen Schulleiter nicht viel von einem Manager: Er muss ein großes Kollegium lenken, Ansprechpartner für Schüler und Eltern sein und schließlich noch Vorgaben der Schulverwaltung durchsetzen oder sich wahlweise damit herumärgern. Dazu gehören hohe kommunikative Fähigkeiten, Fingerspitzengefühl, Durchsetzungsvermögen, geschickte Zeitplanung und kreative Ideen.“*

**Alexandra Wünsch**, Deutsche Bank

*„Durch die Zusammenarbeit mit Herrn Heß habe ich individuelle Anregungen und Hilfen bekommen, die für mich praxisbezogen speziell für die eigene Schule gut umsetzbar waren. Jemand der wohlgesonnen „von außen“ auf die Schule blickt, bereichert die eigene Sichtweise ungemein, zumal der gegenseitige Austausch auf „Augenhöhe“ und freiwilliger Basis erfolgt.“*

**Norbert Vaterrodt**, Gustav Dreyer Schule, Hermsdorf

*„Partners in Leadership stellt quasi eine Brücke zu meinen Wurzeln dar. Es geht – wie bei jedem Engagement – darum, den eigenen Horizont zu erweitern, einen sozialen Beitrag zu leisten, nicht wegzuschauen. Wir sind die Gesellschaft und können etwas verändern.“*

**Karsten Tews**, Herlitz PBS AG

*„Durch die Hilfe unseres Partners in Leadership konnten wir die Abläufe bestimmter Prozesse in unserer Schule optimieren, z.B. im Hinblick auf das Zeitmanagement, das Büro – und Personalmanagement. Die Sichtweise eines Wirtschaftsvertreters auf die Belange unserer Schule zeigt uns, dass in der Wirtschaft gängige Abläufe wie z.B. professionelle Evaluationssysteme auch in der Schule anwendbar sind.“*

**Dr. Carola Gnadt**, Humboldt-Gymnasium Potsdam

*„In diesem Dialog geht es um Geben und Nehmen. So öffnet sich dem Manager eine andere Welt mit einer völlig anderen Atmosphäre, Sprache, Führungskultur und Infrastruktur.“*

**Stefanie Wismeth**, KPMG

*„Partners in Leadership bietet unseren Führungskräften eine attraktive Chance, ihre beruflichen Kompetenzen zielgerichtet einzubringen. Beide Seiten profitieren von dem Austausch. Für unsere Manager ist der Versuch, ihr Wissen in das Schulsystem zu übertragen, zugleich ein spannender Lernprozess. Denn Schulen funktionieren zu Recht nach anderen Regeln als Wirtschaftsunternehmen.“*

**Thomas Baumeister**, Deutsche Bank

*„Wenn Schulleiter als Führungskräfte agieren sollen, die sie ja nun mal sind, dann muss man ihnen viel mehr freie Hand lassen und sie mit Instrumenten zur Durchsetzung ausstatten.“*

**Marco Olavarria**, Kirchner & Robrecht Managements Consultants

*„Bei der Verbesserung des Bildungssystems ist auch die Wirtschaft gefordert. Sie ist es doch, die den Mangel an qualifiziertem Nachwuchs beklagt. Meine persönliche Erfahrung beim „Partners in Leadership“ – Programm zeigt mir, dass Wirtschaft und Schule einander fordern und fördern können.“*

**Dr. Joachim Schindler**, KPMG

